



Bundesminister für EU,
Kunst, Kultur und Medien

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Gernot Blümel, MBA
Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.120/0053-IV/10/2019

Wien, am 28. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Schellhorn, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. April 2019 unter der Nr. **3407/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Landeskulturreferenten und Kunst- und Kulturstrategie“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wann wird es Treffen mit Interessenvertretungen geben?*
 - a. *Welche sind geplant?*
 - b. *Mit welchen gab und gibt es bereits konkrete Vorbesprechungen?*
- *Gab es bereits Treffen mit Interessenvertretungen seit dem Amtsantritt von Bundesminister Blümel?*
 - a. *Wenn ja, mit wem und wann? (Bitte um Auflistung)*

Seit meinem Amtsantritt gab es zahlreiche Treffen mit verschiedenen Stakeholdern aus dem Kunst- und Kulturbereich, mit Kunst- und Kulturschaffenden genauso wie mit Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen und der freien Szene. Darüber hinaus nehmen sowohl der zuständige Sektionschef als auch die weiteren Führungskräfte der Sektion Kunst und Kultur im Bundeskanzleramt laufend Termine in meinem Auftrag und in meiner Vertretung wahr. Es

ist mir darüber hinaus ein wesentliches Anliegen, den permanenten Austausch auf allen Ebenen mit Kunst- und Kulturschaffenden sicherzustellen.

Zu Frage 3:

- *Wann findet die nächste Tagung der Landeskulturreferenten statt?*

Die Tagung der Landeskulturreferenten wird durch die Verbindungstelle der Bundesländer koordiniert.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Welche konkreten Ergebnisse gibt es beim Themenschwerpunkt "Kunst und Kultur im digitalen Raum"?*
- *Welche konkrete Ergebnisse brachten die beiden Treffen im Mai und Oktober 2018?*

Grundlegende Fragen zur Kompetenz- und Aufgabenverteilung zwischen Bund, Bundesländern und Gemeinden sollen und können nur im Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Gebietskörperschaften geklärt werden. Dies war daher schon bei meinem ersten Arbeitstreffen mit den Landeskulturreferentinnen und Landeskulturreferenten am 4. Mai 2018 Thema. Erstmals angesprochen wurden zudem die Möglichkeit eines gemeinsamen inhaltlichen Schwerpunktes und strategische Überlegungen im Kunst- und Kulturbereich. Beide Themen waren bei der Tagung der Landeskulturreferenten am 29. und 30. Oktober 2018 in Klagenfurt ebenfalls auf der Tagesordnung.

Auf Initiative des Bundeskanzleramtes wurde gemeinsam mit den Bundesländern beschlossen gemeinsame Schwerpunkte im Kunst- und Kulturbereich zu setzen. Als erster Schwerpunkt wurde „Kunst und Kultur im digitalen Raum“ (Call 2020) definiert. Zu diesem Zweck fanden am 3. Dezember 2018 und am 21. Jänner 2019 Abstimmungsgespräche auf Beamtenebene statt. haben sich schließlich im Rahmen der Landeskulturreferentenkonferenz am 2. und 3. Mai 2019 in Linz konnte eine Einigung auf das Pilotprojekt "Call 2020" zur Förderung von Kunst und Kultur im digitalen Raum erzielt werden.

Zu Frage 6:

- *Wie steht es um die von Ihnen geplante zentrale Beratungsstelle für Künstler_innen (Stichwort one-stop-shop)?*
 - a. Welche Maßnahmen wurde bereits getroffen?*
 - b. Wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?*

In der „Studie zur sozialen Lage der Kunstschaffenden in Österreich 2018“ wurde unter anderem eine „fehlende institutionen- und rechtsmaterieübergreifende Auskunft“ thematisiert:

Etwa eine zentrale erste Auskunftsstelle für rechtliche und steuerliche Belange, ein „One-Stop-Shop“ für die Informationen aus den relevanten Organisationen (unter anderem KSVF, SVA) sowie Beratungs-Workshops seitens des Bundeskanzleramtes. Beide Bereiche werden vom Bundeskanzleramt geprüft bzw. bereits umgesetzt.

Workshops und Vorträge werden von Abteilungen der Sektion Kunst und Kultur immer wieder durchgeführt: Am 20. Oktober 2018 wurden im Rahmen des Composers' Day, organisiert vom Österreichischen Komponistenbund, Förderungen des Bundeskanzleramtes für Komponistinnen und Komponisten an der mdw vorgestellt. Am 20. März 2019 wurde zum Thema *„Kunstförderung des BKA. Wie funktioniert's?“* bei der IG Bildende Kunst (Wien) referiert oder am 25. März 2019 (Wien) und 24. April 2019 (Klagenfurt) zum Thema *„Projektkostenzuschuss für Theater und freie Gruppen in den Bereichen Theater, Tanz und Performance“*, jeweils organisiert von der IG Freie Theaterarbeit.

Mag. Gernot Blümel, MBA

